



Jahresbericht 2020

Liebe Vereinsmitglieder und Förderer des historischen Segelfluges,

das Jahr ist vorüber und ich glaube, keiner wird es vermissen. Corona und die entsprechenden Einschränkungen haben jeden von uns beeinträchtigt.

Und trotzdem waren wir wieder aktiv. Die Wintermonate haben wieder Wartungsarbeiten und Restaurierungen gebracht. So ist unter anderem ein L-Spatz 55 in der Wiederauferstehung. Willi und Thomas haben dieses Projekt angestoßen. Alle weiteren Überholungen werden weiter geführt wenn auch auf Sparflamme. Dies betrifft sowohl den Condor IV als auch den Geier 2b.

Auch das Jahr 2020 hat uns wieder einen Zuwachs an Segelflugzeugen beschert. So wurde im August des Jahres eine Ka4 „Rhönlerche“ erworben. Die Übergabe des Segelflugzeuges wurde beim diesjährigen Fluglager in Füssen durchgeführt.

Nur wenige Woche später wurde in einer Corona bedingten Hauruck-Aktion eine Morelli MS100 von uns erworben. Den Anstoß hier bei lieferte Edgar, welcher das Flugzeug schon längere Zeit auf dem Schirm hatte. Frank hat die Maschine dann im Oktober in Bremgarten bei Freiburg im Breisgau vom italienischen Verkäufer übernommen.

Die Corona Pandemie und der Lockdown im Frühjahr haben die Anfliegen bzw. Treffen in diesem Jahr reihenweise ausfallen lassen. So wurde unter anderem auch das Baby Treffen in Grunau abgesagt, unser Anfliegen in Greding, das VGC Treffen und auch unsere JHV.

Jedoch hat es unser Mitglied Rolf geschafft zum Fluglehrgang nach Grossrückerswalde einzuladen. Vom 23. Mai bis 01. Juni wurde hier mit entsprechenden Abständen und Hygieneregeln eine schöne Woche zusammen mit Mitgliedern des OSC durchgeführt. Die Ka 8b und der B-Spatz vom VFhS und das Baby IIb und die Ka 2b des OSC wurden über die herrliche Landschaft im Erzgebirge bewegt. Ein herzliches Dankeschön an Rolf und die Mannen von „GroRüWa“.

Auch die anderen Zweigstellen wie Neuburg, Gelnhausen und Greding haben mit der Segelfliegerei unter den Corona üblichen Auflagen begonnen. So wurde der Kranich IIb in seiner neuen Heimat Neuburg aufgerüstet und nach erfolgter Durchsicht geflogen. Er ist neben der Dora, der Ka8b und dem Baby III fest in Neuburg stationiert. Gelnhausen hatte in diesem Jahr durch die Ka 2b einen Doppelsitzer als neuen Zuwachs erhalten und in Greding wurde der Bergfalke und die Ka6CSi nach der langen Winterpause wieder in die Luft gebracht. Durch die Abgabe des Kranich IIb nach Neuburg wurde in Kempten der Platz frei für den Ka8 Prototypen D-1470, welcher von Rainer bewegt wurde.

Trotz Corona sind wir geflogen. Und auch die Wartungsarbeiten bzw. Anhängerbetreuung durchgeführt.

Vom 22. bis 29. August haben wir uns zur Gelnhausener Flugwoche getroffen. Eine wettermäßig durchwachsene Woche - am Mittwoch konnte wegen des Windes kein Flugbetrieb durchgeführt

werden - hat zu einigen schönen Erlebnissen geführt. So hat Uli, der sich einen Tag in Gelnhausen aufhielt, auf Einladung von Frank in der Musger 23 eine Flug gemacht. Lange Rede, kurzer Sinn - wir haben ein Mitglied mehr! Und auch Heinz hat die Oldtimer Fliegerei und unser Vereinsleben so gefallen, dass auch er einen Mitgliedsantrag ausgefüllt hat. Der flugfreie Mittwoch wurde genutzt um die Ka 2b zu polieren, Heinz und Wolfgang haben sich besonders hervorgetan und unser Anhängeremann Willi hat mit seinem unermüdlichem Helfer Siggie den Anhänger auf Vordermann gebracht.

Die Musger 23, die Olympia Meise, die Cabrio Ka8b und die Ka 2b haben dabei 145 Starts gemacht und 44:07 Std. in der Luft verbracht. Am Donnerstag bei noch strammen Wind, waren unsere Segelflugzeuge alle in der Luft und haben den Gelnhäusener Hang poliert. Es war eine Freude die unterschiedlichen Flugzeugtypen und ihr markantes Flugbild zu beobachten.

Vom 11.-13. September haben wir uns getroffen zum Fliegen in unserer herrlichen heimischen Bergwelt. Rainer und Thomas, letzterer nun auch Mitglied im VFhS, haben eingeladen und über 25 Vfhs'ler, z.T. mit Familie, haben sich eingefunden. Was soll ich sagen: herrliches Wetter, tolle Flüge und nette Leute. Was braucht Mann mehr! Und als Sahnehäubchen wurde uns die Ka 4 „Rhönlerche“ D-9516 von Udo übergeben und er wurde bei dieser Gelegenheit gleich Mitglied im VFhS. Ausser der Ka 4 wurde noch mit der Ka 2b, der Ka 3, der Cabrio Ka 8b und der Prototyp Ka 8 geflogen. Eine Gast Ka 6 von Adel, der übrigens auch Mitglied wurde, rundeten das Kaiser Treffen ab.

Da der Kranich IIb in Neuburg innerhalb umschlossener militärischer Anlagen steht und nur bedingt nutzbar ist, haben wir uns entschlossen in Greding ein „Kranich Flugwochenende“ durchzuführen. Thomas lud am ersten Augustwochenende ein und neben dem Kranich IIb wurden auch die Cabrio Ka 8b und die Ka 6 CSI geflogen. Der Kranich wurde von Patrick und Michl eine Woche vorher überführt. Rainer kam mit der Pa 18 aus Kempten angereist und sorgte mit übernachten unter dem Flügel seiner Maschine für den romantischen Teil. Durch die aussergewöhnlich starke Thermik wurden Höhen von bis zu 2.300 m erreicht. Bei Temperaturen von 30 Grad und mehr am Boden eine willkommene Abkühlung, zumal in der Cabrio Ka 8b. Neben unseren Flugzeugen war auch der L-Spatz von Edgar mit von der Partie. Aufziehendes Schlechtwetter hat uns veranlasst den Kranich IIb am Sonntag gegen 11 Uhr nach Neuburg zurück zu fliegen. Danke an Josef als Schlepper und Stefan als Überführungspilot. Georg und Michl haben als Vorkommando bei der Verlegung für einen problemlosen Empfang in Neuburg gesorgt.

Im Oktober war noch ein Treffen in Ohlstadt. Ebenfalls am Fuße der herrlichen Bergwelt gelegen, konnte jedoch Wetterbedingt nur an einem Tag geflogen werden. Der VFhS war vertreten durch die Ka 2b, der Musger 23 L und der Ka 6 CSI. Auf Grund des Wetters und der allgemeinen Enge am Platz wurde jedoch nur die Ka 2b aufgebaut und geflogen. Bei herrlichem Rückseiten Wetter konnte in einer glasklaren Luft die Berge und die Voralpengegend bewundert werden.

Das Jahr 2020 war Corona bedingt ein sehr durchwachsenes Jahr. Und doch haben wir das beste daraus gemacht. Der Verein zur Förderung des historischen Segelfluges betreibt zum Jahresende insgesamt 22 Segelflugzeuge, davon 13 flugfähig und vier in der Grundüberholung. Der Rest ist eingelagert. Wir haben derzeit 125 Mitglieder.

Abschließend zum Jahresende konnten wir mit einem Spendenaufruf als Highlight die Weihe 50 aus der Strasser-Sammlung übernehmen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die ihren Beitrag dazu geleistet haben. Somit haben wir unseren Flugzeugpark nahezu vervollständigt und konzentrieren und die nächsten Jahr hauptsächlich damit diesen zu pflegen und zu erhalten.

Der hoffentlich im Jahresbericht nie fehlende obligatorische Satz als Abschluss:

Auch das Jahr 2020 ging ohne Unfälle und größere Schäden vorüber. Ein herzliches Dankeschön an alle die dazu beigetragen haben!